

54. Newsletter

Juli 2024

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhalt

Aus unserer Arbeit:	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
2. „Mut zum Altern“ – Termin 2025	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	4
3. Veröffentlichung des Einsamkeitsbarometers 2024	4
4. Expertenrat zur Pflegeversicherung ohne neue Ideen	4
5. Gemeinsam gegen Einsamkeit: Kooperationsprojekt „Neue Anforderungen an lebendige Quartiere“	4
6. DAK-Gesundheit: Pflegereport 2024.....	5
7. Deutschland fällt bei Lebenserwartung in Westeuropa zurück	5
Fachtage, Kongresse und Seminare	5
8. Fachgespräch zu Patientenlotsen in der ambulanten Pflege	5
9. Vortrag: Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz ..	5
10. BVPG-Statuskonferenz 2024 - online	6
11. BZgA-Praxisworkshop „Impulse geben – Menschen bewegen“ ..	6
12. Vortrag: "Demenz und Trauma"	6
13. Ageismus – wie machen wir Altersdiskriminierung sichtbar und bewirken Veränderung?.....	6

14. Online-Workshop: Gesundheitsbildung im Alter - 24.10.2024, 10 – 13 Uhr	7
15. Fachtagung „Lokal. Sozial. Aktiv – Mit Netzwerken Orte der Begegnung gestalten“	7
16. Vortrag: "Sexualität bei Menschen mit Demenz"	7
17. Fachtag Demenz und Pflege Mittelfranken	8
Förderprogramme und Praxishilfen	8
18. Neues DSEE-Förderprogramm initiativ!	8
19. Neufassung der Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter – SeLA 8	
20. Kommunal.Digital.Genial – Kommunenwettbewerb stärkt digitale Teilhabe älterer Menschen	9
21. Praxispublikation - Fokus „Kommunen“	9
22. Checkliste für die Beratung von Menschen mit präseniler Demenz und ihren Angehörigen	9
23. Projektsammlung: Bewegungsförderung für ältere Menschen ..	10
Neues für Seniorinnen und Senioren:	10
24. Digitale Bildung: Angebote der Senioren-Akademie der Deutschen Telekom	10
25. Teilnehmende ab 60 gesucht: Online-Studie zum ganzheitlichen Gesundheitstraining für ältere Menschen	10
Pflegende Angehörige:	11
26. Pflege(verantwortung) - neues Webportal des ZQP	11
27. ANKERPUNKT JUNGE DEMENZ POSITIONSLICHTER – MITEINANDER IM GESPRÄCH ONLINE-VORTRAGSREIHE	11
28. Testpersonen gesucht: Museums-App für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	12
29. Video: Assistenz im Krankenhaus	12
Ambulante Versorgung:	12
30. Drei von vier eingelegten Widersprüchen sind erfolgreich	12
31. Befragungsergebnisse zu den Auswirkungen von Hitzeperioden 13	
Fachinformationen:	13
32. Abführmittel können Demenzrisiko erhöhen	13
33. Erdbeeren reduzieren Demenzrisiko	13
34. Virtuelles Bewegungsprogramm für Menschen mit Demenz	13

35.	Wenn die Pflege einsam macht	14
36.	Niedrigere Lebensqualität trotz erfüllter Bedarfe?	14
37.	„Kognitive Reserve“ durch berufliche Herausforderungen	14
38.	Übersichtsarbeit: Einschränkungen der Mobilität durch Medikamente, Alkohol und Cannabis bei älteren Menschen	15
Kurzweiliges:		15
39.	Gedichte und Musik – Zusammen noch schöner	15
40.	Kleine Höhepunkte der Kunst	15
41.	Lesung: „Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt“	15
Aus der Region:		16
42.	Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld: Vortragsreihe	16
43.	Akademie Barbra Stamm: Vortrag: Impathie & Empathie	16
44.	Bad Kissingen: kostenfreie Filmvorführung in Bad Kissingen	16
Unsere Dienstleistungen:		17
45.	Kompaktkurs Demenz	17
46.	Aktuell verfügbare Vorträge und Workshops der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	17

Aus unserer Arbeit:

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Termine für diese Auszeit sind mittlerweile so gut nachgefragt, dass eine frühzeitige Anmeldung für eine sichere Teilnahme zum Wunschtermin erforderlich ist. Für den Termin vom 18. – 24 August 2024 führen wir bereits eine Warteliste.

Auch für 2025 stehen die Termine bereits fest: 18. – 24. Mai 2025 und 14. – 20. September 2025.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Kontakt...](#)

2. „Mut zum Altern“ – Termin 2025

Der Termin für unsere Auszeit „Mut zum Altern“, die sich mit dem Thema „gelingendes Altern“ befasst, ist vom 14. – 17. April 2025. Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Kontakt...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

3. Veröffentlichung des Einsamkeitsbarometers 2024

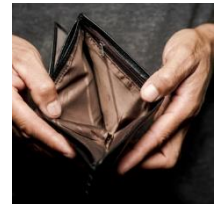
„Am 30.05. hat Familienministerin Lisa Paus gemeinsam mit Benjamin Landes (Direktor des ISS e.V.) das erste Einsamkeitsbarometer auf einer gemeinsamen Pressekonferenz vorgestellt. Mit dem Einsamkeitsbarometer 2024 erfolgt erstmalig eine umfassende Analyse des Einsamkeitserlebens der Bevölkerung in Deutschland. Auf Grundlage der Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) können repräsentative Aussagen zur Einsamkeitsbelastung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zwischen 1992 bis 2021 getroffen werden.“ (Quelle Text und Bild: KNE – Kompetenznetz Einsamkeit)



[Mehr dazu...](#)

4. Expertenrat zur Pflegeversicherung ohne neue Ideen

„Die Untätigkeit der Bundesregierung bei der Pflegeversicherung löst Kritik aus allen Bereichen aus. Mit dem jetzt bekannt gewordenen Bericht eines Expertenrats habe man nur auf Zeit gespielt, so VdK-Präsidentin Verena Bentele. Darin seien keine neuen Ansätze erkennbar, monieren auch die Kassen. "Bund und Länder müssen sich endlich zusammenreißen in der Pflegepolitik" und sich auf ein tragfähiges Versorgungskonzept verständigen, macht AGVP-Präsident Thomas Greiner seinem Ärger Luft.“ (Quelle Text: Care vor9; Quelle Bild: iStock/Suriyawut Suriya)



[Mehr dazu...](#)

5. Gemeinsam gegen Einsamkeit: Kooperationsprojekt „Neue Anforderungen an lebendige Quartiere“

„Von Einsamkeit sind neben älteren Menschen auch zunehmend jüngere betroffen. Einsamkeit zu erkennen und Lösungen zu finden, ist eine immer wichtigere Aufgabe. Die Wüstenrot Stiftung hat zusammen mit Partnern das Projekt „Einsamkeit – Neue Anforderungen an lebendige Quartiere“ gestartet. Ziel ist, Maßnahmen und Methoden sowie eine Arbeitshilfe für Kommunen, Wohlfahrtsträger und Initiativen vor Ort zu entwickeln. Mit ihrer Hilfe sollen Quartiere und Nachbarschaften so gestaltet werden, dass Menschen sich zugehörig fühlen. Akteure sollen zudem frühzeitig erkennen, wo das Einsamkeitsrisiko hoch ist“

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

6. DAK-Gesundheit: Pflegereport 2024

„Die Baby-Boomer-Generation geht in Rente und mit ihr viele Leistungsträger:innen der beruflichen Pflege. Während die Zahl der zukünftig zu Pflegenden steigt, sinkt die Zahl der professionell Pflegenden. Der vorliegende Bericht widmet sich der Frage nach nachhaltigen Pflegekonzepten, die dieser Herausforderung gerecht werden können, und der Schaffung zukunftsfähiger Strukturen in der Pflege.“ (Quelle: Nationale Demenzstrategie)

[Mehr dazu...](#)

7. Deutschland fällt bei Lebenserwartung in Westeuropa zurück

„Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) hat gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung die Entwicklung der Lebenserwartung über mehrere Jahrzehnte untersucht. Danach gehört Deutschland zu den Schlusslichtern in Westeuropa – und der Abstand vergrößert sich. Insbesondere bei der Prävention und Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen besteht im internationalen Vergleich Nachholbedarf.“ (Quelle: BVPG – Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung)



[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

8. Fachgespräch zu Patientenlotsen in der ambulanten Pflege

„Das Bayerische Landesamt für Pflege bietet am Mittwoch, 24. Juli, von 13 bis 15 Uhr ein virtuelles Fachgespräch zum Einsatz von Patientenlotsen in der ambulanten Pflege an. Thematisiert wird dabei das Case-Care-Management.“ (Quelle: Care vor9)

[Mehr dazu...](#)

9. Vortrag: Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz

„Wie wird eine gute Zahnpflege bei Menschen mit Demenz durchgeführt und welche Rolle spielt dabei eine gesunde Ernährung? Unser Referent, der Zahnarzt Dr. Frank Hummel, vermittelt praxisnahes Wissen und geht auf die pflegerischen Aufgaben ein, die zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Zahngesundheit von Menschen mit Demenz notwendig sind.“

Der Vortrag am 25. Juli ab 18.00 Uhr wird sowohl in Präsenz als auch online angeboten. (Quelle: Alzheimer Gesellschaft München e. V.)

[Mehr dazu...](#)

10. **BVPG-Statuskonferenz 2024 - online**

„Anlässlich des 70-jährigen Verbandsjubiläums widmet sich die 23. Statuskonferenz am 2. September 2024 mit dem Thema „Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam weiterentwickeln und gestalten“ aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Prävention und Gesundheitsförderung und beleuchtet diese in vier Themenschwerpunkten.“

(Quelle Text und Bild: BVPG – Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung)

[Mehr dazu...](#)



11. **BZgA-Praxisworkshop „Impulse geben – Menschen bewegen“**

„In der Onlineveranstaltung am 25. September von 12.00 – 13.30 Uhr stellt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) den Impulsgeber Bewegungsförderung für Kommunen vor. Auch berichten kommunale Mitarbeitende von ihren praktischen Erfahrungen. Der Impulsgeber Bewegungsförderung ist ein qualitätsgesichertes digitales Planungstool für Städte und Gemeinden zur Entwicklung einer bewegungsfreundlichen Kommune, ausgerichtet auf die Bewegungsförderung älterer Menschen. Der Impulsgeber Bewegungsförderung wird von der BZgA kostenfrei zur Verfügung gestellt.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

12. **Vortrag: "Demenz und Trauma"**

„Traumatische Ereignisse in der Biografie können mit zunehmendem Alter zu einer großen Belastung werden. Vergessen geglaubte Ereignisse und Gefühle können dann umso heftiger in Erscheinung treten. Wenn die betroffene Person zusätzlich an einer Demenz erkrankt ist, können Verhaltensweisen entstehen, die manchmal vom Umfeld als „belastend“ empfunden werden. Doch wie unterscheidet man zwischen Demenz und Trauma? Dies erläutert die Referentin anhand von Beispielen.“

Der Vortrag am 26. September ab 18.00 Uhr wird sowohl in Präsenz als auch online angeboten. (Quelle: Alzheimer Gesellschaft München e. V.)

[Mehr dazu...](#)

13. **Ageismus – wie machen wir Altersdiskriminierung sichtbar und bewirken Veränderung?**

„Ab Juli startet Silbernetz eine Kampagne zum Thema Altersdiskriminierung. Mit Plakaten im Berliner Stadtbild und Workshops sensibilisieren wir für die Effekte von positiven Altersbildern und das Geschenk der Langlebigkeit. Ermöglicht werden die



Aktionen durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes.
Die öffentlichen Workshops sind kostenfrei und finden jeweils von 18-19.30 Uhr statt, Online-Termine gibt es: am 15.10. und am 5.11.
Zusätzlich gibt es am 1.10. eine ganztägige Veranstaltung in Berlin. Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt.“ (Quelle Text und Bild: Silbernetz e. V.)

[Information und Anmeldung per Mail...](#)

14. **Online-Workshop: Gesundheitsbildung im Alter - 24.10.2024, 10 – 13 Uhr**

„Der Workshop startet mit einem Einblick in die Gesundheitsbildung für ältere Menschen, geleitet von Thomas Altgeld Geschäftsführung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.. Der Fokus liegt auf bewährten Ansätzen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden im Alter. Themen wie Bewegung, Ernährung, geistige Gesundheit und soziale Teilhabe werden dabei näher beleuchtet.“ (Quelle: BAGSO, wissensdurstig.de)



[Mehr dazu...](#)

15. **Fachtagung „Lokal. Sozial. Aktiv – Mit Netzwerken Orte der Begegnung gestalten“**

„Alltägliche Orte, an denen Menschen mit und ohne Demenz zusammenkommen, bieten Gelegenheit zur Begegnung, ob im privaten Umfeld oder im öffentlichen Raum. Das sind die Bäckerei von nebenan, die Hausarztpraxis, der Gemeindecor, die Bücherei oder einfach der Marktplatz.



Wie können diese Orte gestaltet werden, damit Menschen mit Demenz sich dort willkommen fühlen und aktive Teilhabe möglich wird? Fachliche Impulse aus verschiedenen Perspektiven, Beispiele guter Praxis und Möglichkeiten zur Vernetzung bietet die diesjährige kostenlose Fachtagung der Netzwerkstelle am 20. und 21. November 2024 in Würzburg.“ (Quelle Text und Bild: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

16. **Vortrag: "Sexualität bei Menschen mit Demenz"**

„Gerade im Alter geht Sexualität eng mit der Sehnsucht nach fundamentalen menschlichen Bedürfnissen wie Zuwendung und Nähe einher. Demenziell erkrankte Personen entfalten ihre körperlichen und sexuellen Bedürfnisse teilweise noch ausgeprägter, da sozial verinnerlichte „Hemmmechanismen“ schwinden können. Aus unaufgeklärter Perspektive wird dies z.T. als „sexuell unangemessenes Verhalten“ gewertet. Ein wertvoller Ansatz findet sich hierbei u.a. in der Integrativen Validation nach Nicole Richard.

Der Vortrag am 21. November ab 18.00 Uhr wird sowohl in Präsenz als auch online angeboten.“ (Quelle: Alzheimer Gesellschaft München e. V.)

[Mehr dazu...](#)

17. **Fachtag Demenz und Pflege Mittelfranken**

Der 6. Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken am 21. November widmet sich der Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere Menschen mit Demenz sowie der Unterstützung der pflegenden An- und Zugehörigen. Der Fachtag richtet sich an Fachpersonen und Interessierte. Der Fachtag findet als Hybridveranstaltung statt, eine Teilnahme ist somit online oder in Präsenz möglich. (Quelle AGVB – Ambulanter Gerontopsychiatrischer Verbund Bayern)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

18. **Neues DSEE-Förderprogramm initiativ!**

„Die DSEE präsentiert ihr neues Förderprogramm „initiativ!“ für Projekte von nicht rechtsfähigen Initiativen und nicht gemeinnützigen Organisationen. Mit „initiativ!“ unterstützt die DSEE gemeinwohlorientierte Projekte, die das Engagement und die Beteiligung in der Gesellschaft stärken. Gefördert werden Projekte in den folgenden Schwerpunkten:

- Fit für die Zukunft: Strukturen stärken!
- Engagierte gewinnen und binden: Mitmachmöglichkeiten für alle
- Ab ins Rampenlicht: Den Wert des Engagements zeigen

Anträge können seit dem 24. Juni 2024 gestellt werden!“

(Quelle Text und Bild: KNE-Kompetenznetz Einsamkeit)

[Mehr dazu...](#)



19. **Neufassung der Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter – SeLA**

„Die Neufassung ist zum 1. Juni 2024 in Kraft getreten und beinhaltet eine wesentliche Änderung zur Förderung seniorengerechter Quartierskonzepte:

Finanz- und strukturschwache Gemeinden haben künftig die Möglichkeit, nach Ablauf der vierjährigen Anschubfinanzierung eine Anschlussförderung zu beantragen. Die Anschlussförderung beträgt bis zu 20.000 Euro pro Jahr und kann (jährlich) beantragt werden, solange die Zuwendungsvoraussetzungen fortbestehen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Antragsberechtigt sind sowohl neue Projekte als auch bereits im Rahmen der SeLA geförderte

Quartierskonzepte, die sich zum 1. Januar 2024 noch in der Förderphase befanden und die in einer finanzschwachen Gemeinde umgesetzt werden.“ (Quelle: Koordinationsstelle Wohnen im Alter)

[Mehr dazu...](#)

20. **Kommunal.Digital.Genial – Kommunenwettbewerb stärkt digitale Teilhabe älterer Menschen**

„Ab sofort können sich Kommunen mit innovativen Projekten zur digitalen Teilhabe älterer Menschen beim Kommunenwettbewerb „Kommunal.Digital.Genial“ des DigitalPakt Alter bewerben. Vom Begegnungszentrum mit Computer- und Gaming-Ecke über Smartphone-Schulungen der Nachbarschaftsinitiative bis zur barrierefreien App, die ältere Menschen regional miteinander verbindet: Gesucht sind spannende Projekte und Initiativen, die den Nutzen von Digitalisierung insbesondere für ältere Menschen erlebbar machen und das Thema auf die politische Agenda setzen. Bis Ende Oktober können Kommunen ihre Bewerbung einreichen. Zehn Projekte werden am Ende ausgezeichnet. Das Preisgeld von jeweils 5.000 Euro stellt die Commerzbank-Stiftung zur Verfügung.“

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

21. **Praxispublikation - Fokus „Kommunen“**

„Eine neue Publikation in der KNE-Reihe „Einsamkeit – Einblicke in Theorie und Praxis“ ist erschienen. Hier fließen wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxiswissen zusammen. Die neue Ausgabe fokussiert das Thema „Kommune“ und richtet sich an kommunale Akteur*innen, Engagierte und Praktiker*innen die vor Ort in der Vorbeugung und Linderung von Einsamkeit aktiv sind.“ (Quelle Text und Bild: KNE – Kompetenznetz Einsamkeit)



[Mehr dazu...](#)

22. **Checkliste für die Beratung von Menschen mit präseniler Demenz und ihren Angehörigen**

„Eine Demenzdiagnose in jüngeren Jahren zieht Betroffenen und ihren Angehörigen den Boden und die Zukunft unter den Füßen weg. Sie stehen vor einem Berg voller Fragen und Ängsten. Deshalb brauchen sie Antworten und hilfreiche Wegbegleiter. Für Fach- und Anlaufstellen haben wir von der Hessischen Anlaufstelle für präsenile Demenz eine Checkliste mit relevanten Themenblöcken zusammengestellt. Diese soll helfen, Beratungsgespräche zu strukturieren und fokussiert helfen zu können. Die Themen müssen nicht immer im ersten Gespräch eine Rolle spielen, dennoch ist es hilfreich, möglichst mit vielen dieser Aspekte

vertraut zu sein, gerade, wenn es um eine längerfristige Begleitung geht und sich Bedingungen und Bedarfe im Laufe der Zeit ändern.“

(Quelle: Hessische Anlaufstelle für präsenile Demenz)

[Zum Download...](#)

23. **Projektsammlung: Bewegungsförderung für ältere Menschen**

„Welche Maßnahme zur Bewegungsförderung älterer Menschen ist für meine Kommune die richtige? Die Bundeszentrale für Bewegungsförderung hat auf ihrem Portal „Impulsgeber Bewegungsförderung“ eine Projektsammlung mit Praxisbeispielen zur Bewegungsförderung angelegt. Zu den aktuell 32 Beispielprojekten werden Informationen über Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse, Ausstattung und Förderquellen, das Vorgehen bei der Umsetzung sowie über Hindernisse und Erfolgsfaktoren gegeben. Die Projektsammlung wird regelmäßig geprüft und kontinuierlich erweitert.“

(Quelle: BAGSO – Servicestelle Bildung und Lernen im Alter)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Seniorinnen und Senioren:

24. **Digitale Bildung: Angebote der Senioren-Akademie der Deutschen Telekom**

„Die Digitalisierung aller Lebensbereiche zeigt sich unter anderem im wachsenden Anteil von Online-Einkäufen, bei Online-Diensten von Behörden oder digitalen medizinischen Angeboten. Um die digitale Bildung und Teilhabe älterer Menschen zu fördern, bietet die Senioren-Akademie der Deutschen Telekom kostenlose Online-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene, Hilfe-Videos und Infomaterial zu verschiedenen Themen, darunter die sichere Nutzung von Smartphones und Tablets, Online-Konferenzen und Internet-Einkäufe. Die Online-Kurse können von zu Hause aus und im eigenen Tempo absolviert werden.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

25. **Teilnehmende ab 60 gesucht: Online-Studie zum ganzheitlichen Gesundheitstraining für ältere Menschen**

„Für eine Studie zu einem Online-Trainingsprogramm sucht das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) Freiwillige zwischen 60 und 80 Jahren. Das DZNE forscht unter anderem zu Risikofaktoren von Demenzerkrankungen und zur Vorbeugung von Demenz. Die Arbeitsgruppe „Gehirn und Resilienz“ hat das Übungsprogramm REMINDER entwickelt. Es verbindet Musik-, Bewegungs- und



Achtsamkeitsübungen. Die REMINDER-Studie untersucht, wie gut sich dieses Programm zur Gesundheitsförderung umsetzen lässt und wie es wirkt. Dafür führen zwei Trainerinnen das Programm online über einen Zeitraum von sechs Wochen durch.“

(Quelle: BAGSO – Servicestelle Bildung und Lernen im Alter)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

26. **Pflege(verantwortung) - neues Webportal des ZQP**

„Das im Juni veröffentlichte Einsamkeitsbarometer zeigte, dass Menschen, die intensive Care-Arbeit (Sorgearbeit) leisten, ein erhöhtes Risiko für Einsamkeitsbelastungen haben. Die Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege hat ein Webportal eingerichtet, das über Einsamkeit informiert und dafür sensibilisiert. Zudem wird auf die besondere Belastung von pflegenden Angehörigen und mögliche Anlaufstellen hingewiesen.“

(Quelle Text und Bild: KNE – Kompetenznetz Einsamkeit)

[Mehr dazu...](#)



27. **ANKERPUNKT JUNGE DEMENZ POSITIONSLICHTER – MITEINANDER IM GESPRÄCH ONLINE-VORTRAGSREIHE**

„Im Rahmen des Projektes Ankerpunkt Junge Demenz begleiten wir Menschen mit einer Demenz <65 Jahren und/oder einer Frontotemporalen Demenz und deren Angehörige während ihres Krankheitsverlaufs. Wir entwickeln neue Angebote für diese Zielgruppe und unterstützen bei der Etablierung neuer Versorgungsstrukturen und schaffen Aufmerksamkeit für diese besonderen Lebenssituationen. Mit dem neuen Baustein Positionslichter – Miteinander im Gespräch möchten wir mit Gesprächen und Vorträgen mehr Interesse und Aufklärung schaffen. In dieser Online-Vortragsreihe sprechen wir mit Menschen, die über spezielle Erfahrungen zu den Themen Demenz < 65 Jahre und/oder Frontotemporale Demenz sowie andere seltene Demenzformen verfügen. Auch Jung Erkrankte werden aus ihrem Erleben der Demenz berichten. Es ist unser Wunsch, einen offenen und ungezwungenen Austausch zu ermöglichen. Themen, die speziell Jung Erkrankte Menschen betreffen, können beispielsweise Partnerschaft, die Situation der Kinder, der Erhalt der Berufstätigkeit trotz Demenz, rechtliche Fragen und vieles mehr sein.

Die Vortrags- und Gesprächsdauer beträgt in der Regel 1,5 Stunden. Das Angebot richtet sich an Erkrankte, Angehörige, Ehrenamtliche Mitarbeiter, Fachkräfte und die Presse.“

(Quelle: Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.)

[Mehr dazu...](#)

28. Testpersonen gesucht: Museums-App für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Das Forschungsprojekt ARTEMIS – entstanden aus einer Kooperation des Städel Museums und des Arbeitsbereichs Altersmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main – setzt Kunst ein, um Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu helfen. Die visuellen Impulse, Diskussionen über Kunst und das eigene kreative Gestalten sollen das Erinnerungsvermögen und Kommunikationsverhalten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen anregen und das persönliche Wohlbefinden verbessern.“

„Nun wird in einem aktuellen Nachfolgeprojekt – erneut in Kooperation mit dem Städel Museum – das ARTEMIS-Konzept ins Digitale übertragen. Konkret handelt es sich dabei um die Entwicklung einer Museums-App für interaktive Kunstführungen und der Frage, wie diese auf potenzielle Nutzerinnen und Nutzer mit Demenz wirkt. Neben thematischen Kunstführungen, die man zu Hause oder im Museum absolvieren kann, soll die Web-App auch Anregungen für eigene künstlerisch-kreative Arbeit im häuslichen Umfeld bieten. Für die Erprobung der App im Rahmen der Studie werden interessierte Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz sowie ihre Betreuungspersonen gesucht.“ (Quelle: Pflegenetzwerk Deutschland)

[Mehr dazu...](#)

29. Video: Assistenz im Krankenhaus

Erklärt werden im Video die Bedingungen der Kostenübernahme, unter welchen eine „Bezugsperson“ von Menschen mit Behinderung ins Krankenhaus mit aufgenommen werden kann.

[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

30. Drei von vier eingelegten Widersprüchen sind erfolgreich

„Vor wenigen Wochen wurde der 2.000 Widerspruch zur Ablehnung oder Teilgenehmigung einer ärztlichen Verordnung häuslicher Krankenpflege im Rahmen des Servicemoduls hp-widerspruch.de eingelegt.“

(Quelle Text: Häusliche Pflege – Fachzeitschrift; Quelle Bild: HP Widerspruch)

[Mehr dazu...](#)



31. Befragungsergebnisse zu den Auswirkungen von Hitzeperioden

„Die Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Onlinebefragung anlässlich des Hitzeaktionstages haben ergeben, dass langanhaltende Hitzeperioden mit über 30 Grad vor allem Ältere und Menschen in Gegenden mit hoher Bevölkerungsdichte belasten und ein hoher Informationsbedarf besteht. Dem begegnet der AOK-Bundesverband mit einem Online-Angebot und einem neuen medizinischen Hitzetelefon.“

(Quelle Text: BVPG – Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)



Fachinformationen:

32. Abführmittel können Demenzrisiko erhöhen

„Die meisten Abführmittel sind rezeptfrei erhältlich und ihre Einnahme ist weit verbreitet. Chinesische Forscherinnen und Forscher sehen jedoch einen Zusammenhang zwischen dem dauerhaften Gebrauch von Abführmitteln und einem erhöhten Risiko für alle Arten von Demenz. Insbesondere bei Personen, die verschiedene Arten von Abführmitteln oder so genannte osmotische Abführmittel einnahmen, war das Risiko erhöht. Für die Studie werteten die Wissenschaftler:innen die Daten von mehr als 500.000 Teilnehmer:innen aus England, Wales und Schottland im Alter zwischen 40 und 69 Jahren aus.“ (Quelle: Nationale Demenzstrategie)

33. Erdbeeren reduzieren Demenzrisiko

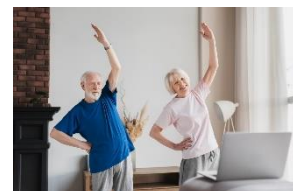
„Erdbeeren gehören zu den beliebtesten saisonalen Früchten der Frühlings- und Sommermonate. Glücklicherweise sind sie nicht nur lecker, sondern stecken auch voller gesundheitlicher Vorteile. Eine in der Zeitschrift Nutrients veröffentlichte Studie zeigt, dass der regelmäßige Verzehr zu einer Verringerung des Demenzrisikos beitragen kann.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)



34. Virtuelles Bewegungsprogramm für Menschen mit Demenz

„Ob ein virtuelles Gruppen-Bewegungsprogramm positive Auswirkungen auf die Lebensqualität von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und deren pflegenden An- und Zugehörigen hat,



untersuchte eine Forschungsgruppe aus den USA. Darüber hinaus wollten die Forschenden herausfinden, welche Wirkmechanismen möglicherweise dahinterstecken.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)

35. **Wenn die Pflege einsam macht**

„Einsamkeit und soziale Isolation sind wichtige Themen für Menschen fortgeschrittenen Lebensalters. Dies gilt insbesondere bei einer Demenzerkrankung, die häufig immer noch mit dem Gefühl der Stigmatisierung verbunden ist. Aber nicht nur die Betroffenen selbst können unter dem Alleinsein leiden. Auch die pflegenden An- und Zugehörigen können im Rahmen der Pflege mit Einsamkeit und sozialer Isolation konfrontiert werden. Wie viele pflegende An- und Zugehörige betroffen sind und welche Faktoren dies beeinflussen, haben sich Forschende aus China angeschaut.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)



36. **Niedrigere Lebensqualität trotz erfüllter Bedarfe?**

„Es ist weithin bekannt und nachvollziehbar, dass Menschen mit Demenz, deren Bedarfe nach (pflegerischer) Unterstützung unerfüllt sind, unter einer niedrigeren Lebensqualität leiden. Auch Verhaltensprobleme und Depressionen können eine Folge sein. Dass allerdings auch erfüllte Bedarfe von Menschen mit Demenz in Zusammenhang mit einer geringeren gesundheitsbezogenen Lebensqualität stehen können, hat eine neue Studie aus den Niederlanden gezeigt.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)



37. **„Kognitive Reserve“ durch berufliche Herausforderungen**

„Kognitive Fähigkeiten, die über die gesamte Lebensspanne durch Bildung und andere geistige Aktivitäten erworben werden, können das Auftreten von leichten kognitiven Beeinträchtigungen (MCI) und Demenz verzögern. Das besagt die Hypothese der ‚Kognitiven Reserve‘. Forschende aus Norwegen und Amerika haben in diesem Zusammenhang den Aspekt der kognitiven Anforderungen im Beruf genauer analysiert. Können sich hohe kognitive Anforderungen im Berufsleben positiv auf das Demenzrisiko im späteren Alter auswirken?“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)



38. **Übersichtsarbeit: Einschränkungen der Mobilität durch Medikamente, Alkohol und Cannabis bei älteren Menschen**

„Eine aktuelle Übersichtsarbeit hat mögliche verkehrsrelevante Auswirkungen einer medikamentösen Therapie und anderer zentralwirksamer Substanzen (Alkohol, Cannabis) speziell bei Personen ab 65 Jahren beleuchtet. Ziel war es, Substanzen/Substanzgruppen zu identifizieren, die die Fahrsicherheit dieser Menschen beeinträchtigen können sowie ggf. risikoärmere Alternativpräparate zu finden.

(Quelle: DHS – Deutsche Fachstelle für Suchtfragen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Kurzweiliges:

39. **Gedichte und Musik – Zusammen noch schöner**



„Felix Römer liebt Gedichte mit Rhythmus. Solche trägt er vor. Eigene und welche von anderen. Weil der Rhythmus schon da ist und alles mit Musik noch schöner ist, macht sein Freund Martin Bosch mit. Der ist Professor für Jazzmusik und Multiinstrumentalist.

Die beiden begleiten sich gegenseitig und werden die Gäste mit ihren Stücken verzaubern. Außerdem sind sie wirklich nette Menschen, die sich auf Gespräche freuen und sehr gerne zeigen, wie sie arbeiten; mit ein bisschen Glück entsteht während dieser guten Stunde sogar mit Hilfe des Publikums ein ganz neues Werk. Das wird schön!“

(Quelle Text: Die gute Stunde – Kultur im Dialog; Quelle Bild: Foto Credit: Marvin Ruppert)

Termin: Mittwoch, 4. September 2024, 15.00 – 16.00 Uhr, per Zoom

[Mehr dazu...](#)

40. **Kleine Höhepunkte der Kunst**

„Jochen Schmauck-Langer hat für Sie einige Bilder ausgesucht: wir nähern uns übermütig dem Frühling, erinnern an eine fast vergessene Malerin, feiern das Leben und planen in den 50er/60er Jahren die erste Urlaubsreise in den Süden. Auf Wunsch gerne mit einem musikalischen Akzent.

Alle Bilder eignen sich gut für ein gemeinsames Entdecken: eigene Wahrnehmungen, Erinnerungen und Erfahrungen sind besonders willkommen.“

(Quelle Text: Die gute Stunde – Kultur im Dialog; Quelle Bild: Foto Credit: Marvin Ruppert)

Termin: Donnerstag, 19. September 2024, 15.00 – 16.00 Uhr, per Zoom

[Mehr dazu...](#)

41. **Lesung: „Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt“**

„Erleben Sie eine humorvolle und rührende Reise mit Bernd Giesecking in seiner Lesung aus seinem Buch „Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt: Wie ein Sohn tapfer versucht, sich um seine alten Eltern zu kümmern“. Der Autor und Kabarettist erzählt von einem Sommer, in dem

er versucht, sich um seine alten Eltern zu kümmern. Er zieht in einen Wohnwagen im Garten seiner Eltern und erkennt schnell: Die Eltern sind fitter als gedacht und er selbst langsamer. Mit viel Witz und Herz berichtet Giesecking über die Herausforderungen des Alterns und die stete Sorge um die Autonomie der Eltern. Eine Veranstaltung voller Lachen und Nachdenklichkeit erwartet Sie.“

(Quelle Text: Die gute Stunde – Kultur im Dialog; Quelle Bild: Foto Credit: Britta Frenz)

Termin: Mittwoch, 25. September 2024, 15.00 – 16.00 Uhr, per Zoom

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region:

42. **Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld: Vortragsreihe**

Der Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld bietet 2024 eine vielfältige kostenlose Vortragsreihe zu Pflege Themen an:

- 7. Oktober 2024 Wohnungsanpassung – Tipps für mehr Barrierefreiheit zu Hause
- 22. Oktober 2024 Tipps zur Pflegebegutachtung und Pflegegutachten
- 2. November 2024 Demenz – Was tun? Was nun?
- 12. November 2024 Schulung für ehrenamtlich tätige Einzelperson

[Mehr dazu...](#)

43. **Akademie Barbra Stamm: Vortrag: Impathie & Empathie**

„Sie kennen sicherlich den Begriff "Empathie". Aber haben Sie auch schon etwas über "Impathie" gehört? Am 5. September spricht Frau Dr. Neubrand über die Fähigkeit der Impathie und wie diese Menschen darin unterstützt, die eigenen Gefühle, Bedürfnisse, körperlichen Phänomene und die eigene Lage wahrzunehmen und zu verstehen. Impathie zu entwickeln und zu vertiefen, stärkt Ihre Resilienz und steigert Ihre persönliche bzw. berufliche Zufriedenheit. Besuchen Sie den Vortrag und erfahren mehr über Impathie als psychologisches Konzept.

(Quelle: Akademie Barbara Stamm)

[Mehr dazu...](#)

44. **Bad Kissingen: kostenfreie Filmvorführung in Bad Kissingen**

Am 17. September 2024 findet um 17.00 Uhr im Universum Kinopalast die kostenlose Filmvorführung „Für immer – die Geschichte einer Liebe“ statt. Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde zum Thema „Geborgenheit und Selbstbestimmung / Gestaltung der Lebenswelt im Alter“ statt. (Quelle: Landratsamt Bad Kissingen)

[Infoplakat im Anhang!](#)

Unsere Dienstleistungen:

45. **Kompaktkurs Demenz**

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch, gerne auch für spezielle Berufsgruppen insbesondere – ganz neu im Programm – für Rettungskräfte. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht

[Kontakt...](#)

46. **Aktuell verfügbare Vorträge und Workshops der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön**

Wir bieten verschiedene Vorträge zu den Themen Demenz und andere kognitive Beeinträchtigungen im Alter, Einsamkeit/Depression im Alter, seelische Gesundheit im Alter, Substanzmissbrauch im Alter, Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung, Kommunikation und Umgang bei herausforderndem Verhalten etc.

Wir gestalten Workshops für ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen für Ältere, z. B. zu den Themen:

- Umgang mit Depression im Alter
- Kognitive Beeinträchtigungen im Alter und Umgang mit herausforderndem Verhalten Älterer

In Absprache mit Ihnen gestalten wir die Vorträge und Workshops nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Wir sind flexibel bei Termingestaltung, zeitlicher Länge und Methodik, sprechen Sie uns einfach an.

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:
www.vernetzung-mainrhoen.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Carsten Bräumer verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Carsten Bräumer